

Brutaler Familienangriff auf Polizisten in Wien: Ermittlungen laufen!

Eine syrische Familie geriet in Wien-Leopoldstadt in einen gewaltsamen Konflikt mit der Polizei, verletzt mehrere Beamte.



Wien-Leopoldstadt, Österreich - Am 1. Mai 2025 kam es in einer Polizeiinspektion in Wien-Leopoldstadt zu einem brutalen Vorfall, als ein 54-jähriger syrischer Mann mit seinen beiden Söhnen die Dienststelle betrat. Der Vater hatte zuvor seinen 15-jährigen Sohn als vermisst gemeldet. Nach der Rückkehr zur Dienststelle, um die Vermisstenanzeige aufzuheben, verhielt sich der Jugendliche jedoch unkooperativ und aggressiv. Als die Polizisten ihn daran hinderten, die Inspektion zu verlassen, eskalierte die Situation explosiv.

Die Auseinandersetzung führte dazu, dass der Vater sowie seine beiden Söhne körperliche Gewalt gegen die Beamten einsetzten. Die Polizei reagierte umgehend und nahm die drei

Familienmitglieder wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt vorläufig fest. Bei diesem Gewaltausbruch erlitten drei Polizisten Verletzungen; zwei von ihnen waren anschließend nicht mehr in der Lage, ihren Dienst fortzusetzen. Die Staatsanwaltschaft hat bereits umfangreiche Ermittlungen angeordnet, um die Hintergründe des Vorfalls zu klären.

Anstieg der Widerstandsdelikte

Der Vorfall in Wien korreliert mit einem besorgniserregenden Trend: Laut Angaben des Innenministeriums stieg die Zahl der Anzeigen wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt im vergangenen Jahr deutlich an. So wurden 2023 in Wien etwa 690 solcher Fälle registriert, was einem Anstieg von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Besonders in der Leopoldstadt mussten die Einsatzkräfte bereits im April 2023 mehrfach bei eskalierenden Problemen eingreifen.

Die Polizeiberichte verdeutlichen, dass Konflikte mit Jugendlichen oft im Rahmen familiärer oder behördlicher Krisensituationen eskalieren. Dies geschieht häufig in Verbindung mit Unsicherheiten bezüglich des Aufenthaltsstatus oder negativen Erfahrungen mit Behörden. Experten aus dem Bereich der Kriminalitäts- und Gewaltprävention identifizieren darüber hinaus eine wachsende Verbindung zwischen derartigen Vorfällen und psychischen Belastungen sowie Drogenkonsum.

Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche

Details	
Ort	Wien-Leopoldstadt, Österreich
Quellen	• www.kosmo.at • wien.orf.at • www.bmfsfj.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at